



Schottische Impressionen

- Abseits der Highlands

Floors Castle ist eines der größten Schlösser in Schottland, das weitgehend zur Besichtigung freisteht. In den Sommermonaten werden hier große Musikparaden mit „Pipes and Drums“, also den typischen Dudelsäcken und Trommeln, veranstaltet.

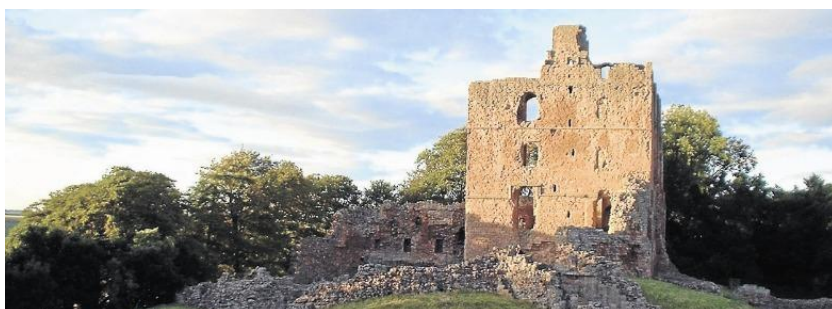
Fotos (5) Lothar Stobbe

Von Manuela Stobbe

Mit Schottland verbindet man meist die Highlands mit ihren fast mystischen Landschaften oder die Metropole Edinburgh. Aber auch die Borders, Grenzregion zwischen England und Schottland, bieten zahlreiche Sehenswürdigkeiten - von kulturellen Stätten bis hin zu unberührter Natur mit spektakulären Ausblicken, die denen der Highlands kaum nachstehen. Zudem zeugt gerade die Region zwischen Newcastle und Edinburgh noch heute von den dramatischen Ereignissen der bewegten Geschichte Schottlands in seinem Kampf um die Unabhängigkeit.

Die Anreise erfolgt bequem mit der Autofähre, die am frühen Abend von Ijmuiden (Niederlande) ab- und morgens im englischen Newcastle anlegt. Nach weniger als 1,5 Stunden Autofahrt erreichen wir Berwick upon Tweed, mit rund 25.000 Einwohnern die größte Stadt in den Borders. Wegen seiner Lage auf einer Halbinsel des Flusses Tweed, der hier die Grenze zwischen England und Schottland bildet, hatte Berwick seit dem 11. Jahrhundert mehr als 300 Jahre eine strategische Schlüsselposition in den englisch-schottischen Grenzkriegen, von der sie nicht nur durch die gut erhaltenen historischen Festungsmauern noch heute geprägt ist. Obwohl in England gelegen, spielen die Berwick Rangers in der 3. schottischen Fußballliga - übrigens in den Vereinsfarben Schwarz-Gelb.

Von Berwick aus folgen wir dem Tweed Richtung Westen und erreichen nach wenigen Kilometern das 300-Seelen-Örtchen Norham mit seinem gleichnamigen Castle, einer im Mittelalter hart umkämpften Burg, die in ihrer langen Geschichte mehrmals die Nationalität gewechselt hat. Nach Ende der Grenzstreitigkeiten nicht mehr benötigt, dienten ihre Steine der Bevölkerung für den



Die Grenzregion zwischen England und Schottland bietet Sehenswürdigkeiten und unberührte Natur. Im Uhrzeigersinn: Norham Castle, die Stadt Berwick, der Jedforest Farmpark und die Klosterkirche Kelso Abbey.

Bau der eigenen Häuser. Über die Norham Bridge überqueren wir den Tweed und reisen nach Schottland ein. Die ehemaligen Zollhäuser dienen jetzt vielfach Anglern als Unterkunft, denn der Fluss gilt als einer der lachsreichsten Gewässer Schottlands. Lachsfischer schwören übrigens vielfach noch heute auf Ruderboote aus Holz - in echter und rund dreiwöchiger Handarbeit hergestellt von Ian Simpson. Der Schreiner, der die seit mehr als 100 Jahren in Familienbesitz befindliche kleine Werkstatt in Norham betreibt, liefert die stabilen Boote ins gesamte Königreich und gewährt interessierten Besuchern gerne einen Einblick in das traditionelle Handwerk.

Am Tweed entlang fahren wir über Coldstream. Neben einem Golfplatz - davon gibt es auch in dieser Region reichlich - bietet der Ort einen jahrhundertalten Wald mit riesigen Rhododendrenbüschen, der vor allem während der Blüte im Mai und Juni unbedingt einen Halt wert ist. Weiter geht es nach Kelso,

einem kleinen, ruhigen Städtchen mit einer zentral gelegenen Klostersruine, der Kelso Abbey, und einer mit einem Golfplatz kombinierten Pferderennbahn, auf der zahlreiche nationale Galopprennen stattfinden. Ganz in der Nähe befindet sich mit Floors Castle eines der größten Schlösser in Schottland, das weitgehend zur Besichtigung freisteht. Hier residiert der Duke of Roxburghe, der in den Sommermonaten auf dem beeindruckenden Schlossvorplatz regelmäßig sogenannte Tattoos veranstaltet. Nein, tätowieren lassen kann man sich hier nicht. Ein schottisches Tattoo ist eine große Musikparade mit „Pipes and Drums“, also den für das Land typischen Dudelsäcken und Trommeln.

In Richtung Nordosten fahren wir weiter über Duns und durchqueren die Lammermuir Hills, die im August und September von riesigen Heideflächen dominiert werden. Bei schönem Wetter (der dauernde Regen ist ein Vorurteil!) kann man hier in direkter Nähe zu den

Schafen die traumhafte Aussicht und die Ruhe bei einem Picknick genießen. Die Anzahl der „Wolllieferanten“ übersteigt auch in den Borders die der menschlichen Einwohner deutlich, so dass sie außerhalb der Städte und Dörfer das Bild prägen. Wichtig ist daher auch immer die Beachtung der „schottischen Vorfahrtsregel“: Schaf vor Auto. Auch wenn sie in Gemütsruhe die Straße überqueren: Anfassen und streicheln lassen sie sich nicht. Wer dennoch wissen möchte, ob sie so weich sind, wie sie aussehen, besucht den Jedforest Farmpark, der einen naturbelassenen Einblick in die regionale Lämmer- und Schafswelt gibt. In Jedburgh mit Klosterkirche und ehemaliger Festung kann man sich im Museum Mary Queen of Scots House über die tragische Geschichte der schottischen Königin Maria Stuart informieren. Ausgestellt ist hier unter anderem die Totenmaske.

Mehr Eindrücke, Fotos, Infos und Tipps auf der Webseite der Autoren:

www.norham-castle.info.de

Themen



Insel-Reich

Zwischen dem Zentrum von Stockholm und der offenen Ostsee liegen unzählige Inseln. Die größte Gemeinde auf den Schären ist Vaxholm, ein typisch schwedischer Ort.

Gewinnspiel

Venedig, Dubrovnik, Santorini, Istanbul - diese und viele Highlights mehr bietet eine Kreuzfahrt mit der MS Hamburg. Gewinnen Sie eine Reise.

ERLEBEN SIE DIE SCHÖNSTEN STERNE EUROPAS.

Ob Mittelmeer oder jetzt neu durch den Norden Europas: Kommen Sie an Bord eines unserer elf Schiffe und reisen Sie mit uns zu den schönsten Sternen Europas!



ÖSTLICHES MITTELMEER



7 Nächte an Bord der Navigator of the Seas*

ab € 439,-*

✈️ Flug ab € 395,-**

Buchen Sie jetzt unter: 069/92 00 71-55, www.royalcaribbean.de oder in Ihrem Reisebüro

* Preisbeispiel für die Abfahrt am 7.10.2012. Preise pro Person bei Doppelbelegung. Preise für Außenkabinen und Premium-Kabinen auf Anfrage.
** Flug mit Luftferria ab/bis München, inkl. Park/Fly und Transfers. Die Kabinen sind vollbelegt.
Angebot vorbehaltlich Verfügbarkeit.

